



Protokoll LGL- Kantonalvorstand- Sitzung 1/ 2021- 2022

Ort: via Microsoft Teams

Datum: Mittwoch, 25. August 2021

Zeit: 17.30h-18.25h

Vorsitz: Sämi Zingg, Lili Starkermann-Jenny

Anwesend: Jürg Hefti, Pius Aschwanden, Gabi Bee, Franziska Leuzinger, Lili Starkermann-Jenny, Jakob Stüssi, Georges Büchl, Sonja Trümpi, Katharina Rosales

Gäste: -

Entschuldigt: Britta Scheunemann, Daniela Gallati

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Protokoll und Traktandenliste	Das Protokoll wird verdankt. Die Traktanden 3 und 4 werden vorgezogen, da Sämi um 18.00 Uhr an die Sitzung der Taskforce Schulorganisation geht.
2. Informationen aus den Stufen	<p>1. Köbi Stüssi (Sek1): Die Stellenbesetzung für das neue Schuljahr erwies sich als schwierig. Bis in die Sommerferien hinein gab es unbesetzte Stellen. Köbi war überrascht, dass man in den Medien nichts von dieser Problematik lesen konnte, da die Problematik in diesem Jahr sehr akut war. Köbi berichtet von einem Fall, bei dem ein Maturand an der Sek 1 mit Klassenlehrerfunktion eingestellt wurde. Durch nicht adäquat ausgebildete Lehrpersonen können Probleme entstehen. Man fragt sich auf der Sek 1, was der Kanton macht, wenn man keine ausgebildeten Lehrpersonen findet, um die offenen Stellen zu besetzen. Gäbe es eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit dem Kanton oder würde der Kanton Unterstützung bieten? Man macht sich auch Gedanken zu der anstehenden Pensionierungswelle. Wie will man diese auffangen?</p> <p>Köbi berichtet, dass Esther Lerch und Kathi Jakober im Vorstand aufhören. Der Vorstand schlägt im Moment niemanden als Ersatz vor. Bis zum nächsten Jahr soll der Vorstand aber wieder ergänzt werden. Es wäre wünschenswert, wenn der Vorstand durch Leute aus den Schulhäusern Näfels oder Niederrurnen ergänzt würde.</p> <p>Franziska ergänzt: Im letzten Jahr am Runden Tisch mit den Gemeinden war der Lehrermangel ein grosses Thema. Das Problem taucht immer wieder auf und es taucht immer stärker auf. Das Problem wird jedoch nicht wirklich angepackt. Der Ball wird immer weitergegeben. Lili ergänzt, dass der nächste Runde Tisch ansteht und dass sie eine längerfristige Planung begrüssen würde.</p> <p>2. Lili Starkermann-Jenny (Zyklus 1): Lili erzählt, dass im Zyklus 1 – vor allem auf der Schuleingangsstufe – die Jahresgespräche Unsicherheiten auslösen. Die Kinder müssen eine</p>

	<p>Selbstbeurteilung machen und beim Jahresgespräch teilnehmen. Vor allem bei älteren Lehrpersonen gibt es Fragezeichen, wie man das Jahresgespräch gewinnbringend für alle Beteiligten umsetzen soll. Man hat diesbezüglich mehr Unterstützung vom Kanton erwartet.</p> <p>3. Pius Aschwanden (GVSS): Pius erzählt, dass die letzte Sitzung des GVSS im Mai stattgefunden hat. Die Hauptthemen waren Corona und Sportanlässe. Des Weiteren erzählt Pius, dass im KV und dem Detailhandel der Sportunterricht auf Grund von Corona komplett reduziert wurde. Der Berufsverband der Sportlehrer beschäftigt sich jedoch bereits mit dem Thema. Pius ist Mitglied bei «Sportstrategie Glarnerland», dessen Ziel es ist, Sport im Glarnerland in jeglichen Bereichen zu fördern. Pius hat sich dafür eingesetzt, dass interessierte Sportlehrer Sportangebote nach der Schule anbieten können. Das Angebot wäre polysportiv und würde sich für Kinder eignen, die sich gerne bewegen, aber nicht gleich in einen Verein gehen möchten. Es kann auch als Vorstufe für einen Verein angesehen werden. Das Angebot sollte natürlich entlohnt werden. Pius war mit Sämi zusammen an der Neulehrerveranstaltung. Der Anlass war auch für den GVSS erfolgreich.</p> <p>4. Gabi Bee (HLG): Gabi berichtet, dass die SHP sich nicht mehr treffen. Es gibt sehr wohl Stufensitzungen. Dort werden aber interne Sachen besprochen, die für den Kantonalvorstand nicht relevant sind. Gabi wird sich aus dem Kantonalvorstand zurückziehen.</p> <p>5. Jürg Hefti (GVBU): Jürg nimmt Bezug auf Pius Aussage und erklärt, dass das KV im Kanton eine spezielle Stellung hat. Es ist nicht dem Kanton unterstellt, sondern dem kaufmännischen Verband. Am 7. September 2021 hält der GVBU eine Präsenz-HV ab. Je nach pandemischer Lage, wird jedoch eine briefliche Abstimmung stattfinden. Des Weiteren erzählt Jürg, dass es mit dem ersten Bauprojekt an der Berufsschule nicht optimal gelaufen ist und nun ein neuer Anlauf genommen werden muss.</p>
<p>3. Informationen aus dem Präsidium</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Taskforce Schulorganisation 2. Austausch mit RR Markus Heer 3. Neulehrpersonen Anlass 4. AG Lehrmittel 5. PP Assistenzpersonal 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sämi berichtet, dass die letzte Taskforce Sitzung vor den Sommerferien stattgefunden hat und dass in 30 Minuten die nächste Sitzung stattfinden wird. Sämi wird sich dahingehend äussern, als dass präventive Massnahmen ergriffen werden sollen, anstatt reaktive. Die Gesundheit aller im Schulbetrieb steht im Vordergrund. Das Schuljahr soll jedoch auch möglichst normal ablaufen können. Im Moment gibt es in den Schulen eine Welle von Coronapositiven SuS die vor allem auf Ferienrückreisende zurückzuführen ist. Dies ändert jedoch gerade und damit verbunden nehmen auch die Coronafälle zu. Wird

<p>6. Vernehmlassung Frühe Kindheit (KiBG) 7. Kantonalkonferenz</p>	<p>das ein Grund sein für eine Maskenpflicht (es wird sich in der folgenden Sitzung zeigen)? Sämi berichtet, dass von Seiten einiger Lehrpersonen die Frage aufgekommen ist, ob es möglich wäre, zwei Mal pro Woche zu testen. Zudem erzählt er, dass eine kleine Elterngruppe einen enormen Druck gegen Coronamassnahmen aufgebaut hat.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Sämi hat sich mit Markus Heer zu einem Austausch getroffen. Markus Heer scheint unseren Anliegen sehr wohlgesinnt. Sämi hat die Themen Klassengrösse, Lehrermangel und Berufsauftrag angesprochen. 3. In der letzten Woche der Sommerferien fand der Neulehrpersonen Anlass statt. Pius Aschwanden vom GVSS begleitete Sämi zum Anlass. Sämi hat eine Broschüre des LGL abgegeben, die zusammenfasst, was der LGL für seine Mitglieder macht. Viele Neulehrpersonen haben sich sofort als Mitglied eingeschrieben. Die Neumitglieder können zum Teil die Mitgliederabgänge ausgleichen. Viele Abgänge gehen auf Pensionierungen zurück. Der Anlass war erfolgreich, wir konnten viele neue Mitglieder anwerben. Am Anlass sind Fragen betreffend Berufshaftpflichtversicherung aufgekommen. Dies wird in Zukunft angeschaut. 4. Am 8. September 2021 vertritt Lili Franziska in der AG Lehrmittel. Es wird einen allgemeinen Austausch geben. Falls es von Seiten der Mitglieder des KaVo Inputs gibt, bittet Lili, dies ihr zu melden. 5. Das Positionspapier wurde den Hauptabteilungsleitern und dem DBK verteilt und auf der Website des LGL hochgeladen. Die wichtigsten Punkte für den LGL sind: Das Assistenzpersonal ersetzt kein ausgebildetes Personal. Die Lehrperson soll bei der Anstellung ein Mitspracherecht haben. Die Rollenverteilung muss klar sein. Die Lehrperson braucht ausreichend Ressourcen zur Führung von Assistenzpersonal. 6. Die Vernehmlassung wurde beim Kanton eingereicht und ebenfalls auf die Webseite des LGL hochgeladen. 7. Die Kantonalkonferenz wird als eine hybride Veranstaltung abgehalten. Die Abstimmungscouverts wurden versandt. Bis jetzt gab es eine Rückmeldung von jemandem, der kein Couvert bekommen hat. Sämi erledigt das noch. Sämi bedankt sich bei Sonja für ihre Arbeit.
<p>4. Schwerpunkte 1. KLK 2021 i. Rechnung/ Budget ii. Mitgliederbeiträge</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Georges informiert über die Rechnung, das Budget und die Mitgliederbeiträge. Beim Punkt «Administration Materieel» ist der Betrag höher als budgetiert, weil Rechnungen vom Bulletin erst nach Rechnungsschluss bezahlt wurden. Da im letzten Jahr keine Jahreskonferenz stattgefunden hat, ist unter dem Punkt



	<p>«Konferenzen/ Tagungen» 6000 Fr. weniger ausgegeben worden. Durch die Mitgliederbeitragserhöhung konnte der budgetierte Betrag erreicht werden. Unsere Rechtsschutzversicherung Protekta konnte mit den Mitgliederbeiträgen Gewinn erwirtschaften. In der nächsten Rechnung werden daher 3000 Fr. Rückvergütung von Protekta hineinkommen. Hätte die Konferenz stattgefunden, wären wir beim budgetierten Gewinn gelandet. Es ist eine ausgeglichene Rechnung.</p> <p>Georges erklärt, dass wir eine schlagkräftige Hilfskasse haben. Der Swiss Valca Fond machte gute Gewinne in den letzten 10 Jahren.</p> <p>Die Mitgliederbeiträge würde die Geschäftsleitung gerne so belassen, wie sie sind. Der KaVo segnet alles ab.</p>
<p>5. Varia 1. Jahresessen</p>	<p>1. Lili und Franziska würden gerne ein Jahresessen mit dem KaVo machen, sind sich aber wegen dem aktuellen Verlauf der Pandemie unsicher und würden gerne noch kein Datum abmachen. Was meinen die Mitglieder des KaVo dazu? Gabi unterstützt diese Idee. Sie findet es sinnvoll, wenn das Präsidium dem KaVo einen Doodle verschickt, sobald sich die Lage gebessert hat. Diese Idee findet breite Unterstützung.</p> <p>2. Pius wundert sich, was mit denjenigen passiert, die sich nicht testen lassen wollen, obwohl es Fälle in der Klasse gibt. In Zug ist es anscheinend so, dass Schüler aus Klassen mit Coronafällen, die nicht testen wollen, in Quarantäne gehen müssen. Franziska informiert, dass Sämi dieses Thema an der Sitzung von heute anspricht. Pius hat das Gefühl, dass er sich im Berufsalltag ständig mit diesem Thema auseinandersetzen muss. Er fragt nach, wo man diese Bedenken deponieren kann. Laut Lili ist Sämi die richtige Person, um solche Bedenken zu deponieren. Er kann sie dann direkt in die Taskforce einbringen.</p> <p>Franziska weist darauf hin, dass bei der Kantonalkonferenz nur der Zyklus 1 vor Ort in der Aula anwesend ist.</p>

Nächste Sitzung: Montag, 09.02.2022, 17.30h Restaurant Glarnerhof, Glarus.

Schwanden, 25.08.21

Die Aktuarin
Katharina Rosales